

MATERIAL SURFACES

CLEANING AND CARE GUIDE

STEININGER

MATERIALIEN

Beton	S. 1
Naturstein - Granit	S. 1
Naturstein - Marmor	S. 2
Quarkompositgestein	S. 2
Keramik	S. 3
Eloxierte, anodisierte Aluminiumoberflächen	S. 3
Holzoberflächen lackiert: Matt oder Hochglanz	S. 4
Holzoberflächen geölt	S. 4
Lackoberflächen	S. 5
Laminat Kunstoberflächen	S. 5
Stahl Edelstahl Patinierte Metalloberflächen	S. 6
Aluminium pulverbeschichtet	S. 7

BETON

WICHTIGE HINWEISE

- Für STEININGER Produkte gilt die „Richtlinie geschalte Betonflächen (Sichtbeton)“ Ausgabe Juni 2002 der österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik A-1040 Wien, Karls gasse 5; www.concrete-austria.at
- Beton entwickelt beim Aushärten seine Oberfläche, die nur bedingt beeinflusst werden kann. Der KUNDE hat daher keinen Anspruch auf ein bestimmtes Muster oder eine bestimmte Struktur der Betonelemente.
- Sichtbeton ist ein Naturprodukt und unterliegt daher externen Einflussgrößen, z.B. Offenporigkeit der Betonfläche, leichte Schüsselungen der Platten, Haarrisse. Sie stellen keinen Reklamationsgrund dar
- Beton weist Lunkerlöcher und kleinere Poren auf, daher kann Beton nicht 100%ig versiegelt werden. Es ist bei Gebrauch mit Rändern und Fleckenbildung zu rechnen.
- Aufgrund des hohen Eigengewichts neigen Betonplatten ab einer gewissen Dimension zu Rissbildungen (v.a. bei Kochfeld/Spüle, Bohrungen). In solchen Fällen können wir keine Haftung übernehmen und empfehlen daher eine mehrteilige Ausführung.
- Unsere Betonarbeitsplatten sollten nicht dauerhaft großer Hitze ausgesetzt werden (z.B.: Abstellen heißer Pfannen u.ä.).
- Zum Schneiden auf der Betonoberfläche sollte immer ein Schneidbrett und eine entsprechende Unterlage verwendet werden.
- Bei Pfannen etc. sollen Untersetzer verwendet werden.
- Beton braucht 28 Tage, um komplett zu trocknen, während dieser Zeit treten Risse eher auf.
- Feuchtigkeitsschwankungen können zu Rissen im Beton führen.
- Keine herkömmlichen Reinigungsmittel verwenden, vor allem wenn sie Zitrone enthalten.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Betonoberflächen werden in imprägniertem (geölten) Zustand ausgeliefert.
- Je nach Beanspruchung und optischem Empfinden müssen die Betonoberflächen ein bis zweimal im Jahr (vor und nach der Heizsaison) mit einer entsprechenden Pflege aufgefrischt werden.
- Eine Flasche mit Pflegeöl wird bei der Lieferung kostenlos beige stellt bzw. kann bei steininger.designers nachgefordert werden. Achtung Gefahr der Selbstentzündung!
- Pflegemittel sparsam auf ein Putztuch auftragen (nebelfeucht). Das Tuch auswinden.
- Putzlappen, Auftragungsschwämme, Reinigungspapier, Vliese, Filter u. ä. sowie Materialrückstände in nichtbrennbaren Behältern mit dicht- und selbstschließenden Deckeln oder unter Wasser verwahren.
- Jegliche Art von Flecken (vor allem Rotwein, Zitronensaft u.ä.) müssen unverzüglich abgewischt werden, nicht eintrocknen lassen.
- Reinigen Sie die Betonoberfläche mit einem feuchten Tuch.
- Zur Reinigung nur Wasser verwenden und mit trockenem Tuch nachwischen.
- Keine Scheuerschwämme verwenden. Wir empfehlen weiche Baumwolltücher oder Mikrofasertücher.

NATURSTEIN | GRANIT

WICHTIGE HINWEISE

- In Naturstein vorkommende Einschlüsse, Farbschwankungen oder Materialbeschaffenheit, wie Haarrisse, Quarzadern, matte Poren im gespiegelten Licht, sind absolut normal, ebenso Farb- bzw. Strukturschwankungen gegenüber Musterplatten. Sie bedeuten keineswegs eine Wertminderung des Materials. Selbst innerhalb einer Platte ist mit verschiedenem Ausfall zu rechnen.
- Unter Umständen müssen lose Adern, Löcher, oder durchgehende offene Stiche gekittet werden, was aber keine Wertminderung darstellt.
- Nicht direkt auf der Oberfläche schneiden und Flecken sofort entfernen.
- Stellen Sie keine heißen Pfannen oder Töpfe direkt auf die Arbeitsfläche.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Jede Natursteinarbeitsplatte aus unserem Verkaufsprogramm ist vor Inbetriebnahme mit dem mitgelieferten Imprägnierungsmittel zu imprägnieren. Farbveränderungen werden dadurch weitestgehend verhindert.
- Die Imprägnierung sollte regelmäßig je nach Beanspruchung der Arbeitsplatte halb- bis dreiviertel jährlich wiederholt werden.
- Weiters wird empfohlen, für die tägliche Pflege die in unserem Verkaufsprogramm erhältliche Wischpflege zu verwenden.
- Durch die Imprägnierung und täglichen Pflege mit der dafür vorgesehenen Wischpflege wird die Wahrscheinlichkeit einer Fleckenbildung erheblich vermindert.

NATURSTEIN | MAMOR

WICHTIGE HINWEISE

- Marmor ist nicht kratzfest und nicht hitzebeständig. Flüssigkeiten auf der Oberfläche nicht eintrocknen lassen.
- Marmor ist nicht hitzebeständig, vermeiden Sie das Abstellen von heißen Gegenständen auf der Platte.
- Hitzeflecken gehen zu tief und sind daher nicht mehr entfernbar.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Natursteinplatten aus Marmor sind empfänglicher bei Fleckenbildungen, geben Sie mit allen Arten von Flüssigkeiten acht und wischen Sie ausgetretenen Flüssigkeiten sofort von der Oberfläche ab.
- Die Oberflächen sollten nur mit lauwarmem Wasser, mit tensidfreiem Reiniger (z.B. Pril) gereinigt und mit reinem Wasser nachgewischt werden.
- Marmor ist aufgrund seines geringen Härtegrades nicht kratzfest so dass man auf der Oberfläche nicht schneiden soll.

QUARZKOMPOSITGESTEIN

WICHTIGE HINWEISE

- In Quarzkompositgestein vorkommende Einschlüsse oder Farbschwankungen sind absolut normal und bedeuten keineswegs eine Wertminderung des Materials.
- Durch seinen hohen Quarzanteil ist das Kompositgestein weitgehend kratz- und schnittfest. Metallabrieb an der Oberfläche kann vorkommen, ist reinigbar und bedeutet keineswegs eine Wertminderung des Materials.
- Quarzkompositgestein ist nur bedingt hitzebeständig (maximal 60 Grad), es wird daher empfohlen, einen Untersteller zu verwenden, um einen Thermoschock bzw. Verfärbungen vorzubeugen.
- Vermeiden Sie hohe Krafteinwirkung durch spitze oder harte Gegenstände.
- Vermeiden Sie Kontakt mit aggressiven Chemikalien wie z.B. Abflussreiniger, Backofenreiniger, Beizmittel, Natronlauge, (Drucker) Tinte, Textmarker, Lösungsmittel, Reinigungsmittel mit Chlormethyl, Nagellackentferner und milder Bleiche etc.
- Keine Fettentferner mit hohem Mineralgehalt oder sehr kraftvolle Reinigungsmittel wie Cillit- Bang benutzen.
- Den Einsatz von Metalltopfschwämmen unterlassen.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Für die tägliche Pflege können küchenübliche Pflegemittel, die nicht ätzend sind und scheuerfrei, verwendet werden.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen bzw. Kalkablagerungen sollte ein spezieller Reiniger bzw. Spray des Herstellers verwendet werden. Das Reinigungsmittel einwirken lassen und mit lauwarmen Wasser abwaschen. Danach die Oberfläche mit einem sauberen, weichen Tuch oder Küchenkrepp reinigen.
- Keinesfalls dürfen für die Reinigung Ofenreiniger verwendet werden, da diese die Oberfläche beeinträchtigen.
- Durch die tägliche Pflege mit küchenüblichen Pflegemittel bzw. dem vom Hersteller dafür vorgesehenen Reinigungsmittel wird die Wahrscheinlichkeit einer Fleckenbildung an der Oberfläche erheblich vermindert.
- Gehärtete Flecken als Resultat von eingetrockneten Lebensmittelresten mit natürlichen Farbstoffen, Kaugummi, Fett, Nagellack oder wasserlösliche Farben vorsichtig mit einem stumpfen Kunststoffschaber beseitigen.

KERAMIK

WICHTIGE HINWEISE

- Küchenarbeitsplatten aus Keramik sind hitzebeständig, kratz- und schnittfest, sehr pflegeleicht und robust.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Zur Reinigung und Pflege eignen sich Haushaltsreiniger.
- Keramik ist resistent gegen chemische und (an)organische Reinigungsmittel.
- Da Keramik geschlossenporig ist, sind Pflegemittel oder Pflegeöle ohne Wirkung. Kalkflecken am Besten mit üblichen Essigreiniger entfernen und trocken wischen.

ELOXIERTE, ANIODISIERT ALUMINIUMOBERFLÄCHE

WICHTIGE HINWEISE

- Je nach Beschaffenheit der Alu-Legierung des Trägermaterials kann es beim Eloxierprozess zu leichten Farbunterschieden in der Eloxaloberfläche kommen

REINIGUNG UND PFLEGE

- Die Reinigung soll mit einem weichen Tuch oder Schwamm ohne Scheuerwirkung und einer reinen Netzmittellösung (z.B. Handgeschirrspülmittel (pH-Wert 5-8) in üblicher Verdünnung) erfolgen. Das beschichtete Aluminium und die Reinigungsmittel müssen bei der Reinigung in kaltem Zustand sein (max. 25 Grad) sein.
- Im Normalfall können Innenteile einfach durch periodisches Abreiben mit einem weichen Tuch rein gehalten werden.
- Innenteile, die längere Zeit nicht gereinigt worden sind, können mit PH-neutralem Reinigungsmittel und einem weichen Lappen sowie nachfolgendem Spülen mit klarem Wasser gereinigt werden. Ein abschließendes Polieren mit einem trockenen, weichen Lappen gibt ein neuwertiges Aussehen.
- Sodalösungen, Laugen, Säuren sind unbedingt zu vermeiden. Ebenso dürfen zur Reinigung auf keinen Fall kratzende Mittel verwendet werden.

HOLZBEREICHEN LACKIERT: MATT ODER HOCHGLANZ

WICHTIGE HINWEISE

- Holz ist ein natürliches Produkt, welches gewissen Ausführungsschwankungen unterworfen ist.
- Erst nach drei Monaten erreicht der Lack seine Endhärte. Sie sollten deshalb die Oberfläche in diesem Zeitraum besonders behutsam pflegen.
- Entfernen Sie stehendes Wasser und Pfützen schnellstmöglich.
- Eine Umgebungstemperatur von ca. 20°C und eine relative Luftfeuchte von ungefähr 50% sind einzuhalten, um Rissbildung und ungewolltes Schwinden zu verhindern.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen. Vermeiden Sie das Reinigen mit Mikrofaser.
- Reinigen Sie die Holzoberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einem handelsüblichen Reinigungsmittel in Richtung der Holzmaserung.
- Das Reinigungsmittel darf keine scheuernden Bestandteile enthalten. Aggressive, alkalische oder lösungsmittelhaltige Reinigungsprodukte können die Oberfläche beschädigen. Auch Fleckenwasser oder Alkohol sind ungeeignet.
- Stärkere Verunreinigungen sind mit einer weichen Nylonbürste und mit Wasser verdünntem Haushaltsreiniger zu behandeln. Bei Klebstoff, Filzstift und anderen hartnäckigen Flecken empfiehlt sich die Verwendung von verdünntem Spiritus oder Waschbenzin. Essigreiniger oder Essig-Essenz sagen Kalkrändern den Kampf an.
- Besonders wichtig bei jeder Reinigung ist die Nachbehandlung der lackierten Oberflächen mit einem milden Haushaltsreiniger oder Wasser. Das Trockenreiben mit Fensterleder oder einem weichen Tuch versteht sich dann von selbst.
- Verwenden Sie bei der Reinigung keine Nitro-Verdünnung oder Trichloräthylen. Schlierränder sind die Folge. Möbelpolituren oder „Tisch-Finish 2“, ein Pflegemittel für Massivholz- Arbeitsplatten, hinterlassen auf der lackierten Fläche einen unschönen Film. Vermeiden Sie auch während der Reinigung zu starken Druck auf die Oberflächen. Denn Lack-Oberflächen sind weniger abriebfest.

HOLZBEREICHEN GEÖLT

WICHTIGE HINWEISE

- Holz ist ein natürliches Produkt, welches gewissen Ausführungsschwankungen unterworfen ist.
- „Holz-Öle feuern an“: darunter versteht man, dass die Maserung des Holzes durch das Ölen stärker zu Tage tritt. Bei der geölten Holzoberfläche ist das Holz im Gegensatz zu lackierten Flächen durch keine überdeckende Schicht überzogen.
- Entfernen Sie stehendes Wasser und Pfützen schnellstmöglich.
- Eine Umgebungstemperatur von ca. 20°C und eine relative Luftfeuchte von ungefähr 50% sind einzuhalten, um Rissbildung und ungewolltes Schwinden zu verhindern.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Reinigen Sie die Holzoberfläche mit einem leicht feuchten Tuch und einer milden Pflanzenseife in Richtung der Holzmaserung.
- Vermeiden Sie das Reinigen mit Mikrofaser Produkten.
- Es sollte nur lauwarmes Wasser verwendet werden, keine zu feuchten Lappen oder aggressive Haushaltsreiniger.
- Geölte Holzoberflächen sollten regelmäßig nachbehandelt werden. Eine mehrmals jährliche Nachbehandlung, je nach Nutzung, ist ausreichend.
- Der Tisch kann nicht zu viel geölt werden. „Besser zu viel, als zu wenig Öl“

PFLEGEANLEITUNG

- Holzöl auftragen, fusselreies und farbstoffreies Tuch verwenden (kein Microfasertuch)
- Öl in Maserrichtung verteilen, Oberfläche soll eine gleichmäßige Sättigung zeigen
- Öl 15-20 Minuten einwirken lassen
- Bei Bedarf ein weiteres Mal ölen
- Die Oberfläche mit einem trockenen Tuch (kein Microfasertuch) polieren bis das überschüssige Öl entfernt ist.

LACKOBERFLÄCHEN

WICHTIGE HINWEISE

- Die Lackoberflächen erfüllen die EU Norm für Lacke.
- Das Lacksystem ist formaldehydfrei.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Zur Reinigung setzen Sie handwarmem Wasser etwas fettlösendes mildes flüssiges Reinigungsmittel (Geschirrspülmittel) zu. Die Flächen können mit einem angefeuchteten Tuch gereinigt und anschließend trocken gewischt werden.
- Die Reinigungsöle dürfen weder Alkohol, Salmiak, Öle noch Scheuermittel beinhalten.
- Das Pflegemittel möglichst sparsam auf ein weiches nicht faserndes Tuch auftragen. Danach auf der Oberfläche gleichmäßig verteilen und trocken abwischen.

LAMINAT | KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN

REINIGUNG UND PFLEGE

- Verwenden Sie zur Reinigung keine Reinigungsmittel mit scheuernden Bestandteilen, Nitroverdünnungen oder Trichloräthylen. Dies gilt ebenso für Möbelpolituren oder „Tisch-Finish 2“.
- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen.
- Bei leichten Verschmutzungen ist es ausreichend, mit einem feuchten, weichen Tuch die Oberfläche abzuwischen und diese danach trocken zu reiben.
- Fett, Soße, Blut, Kaugummi und Kleberückstände können mit Küchenpapier und anschließend einem Fettlöser und einem Mikrofasertuch entfernt werden.
- Wischen Sie mit einem Mikrofasertuch und warmem Wasser nach.
- Die tägliche Reinigung mit einem Schutzradierer zur nachhaltigen Regeneration der Oberflächen wird empfohlen.
- Ihr Wasser ist kalkhaltig und es gibt unschöne Ränder? In dem Fall können Sie getrost auf die altbewährten Reiniger wie Essig oder Essig-Essenz zurückgreifen. Sie helfen dabei, Laminat wieder in altbewährtem Glanz erstrahlen zu lassen. Eine professionelle Reinigung Ihrer Möbel schließt mit einer Nachbehandlung mit einem milden Haushaltsreiniger ab. Das Trockenreiben versteht sich dabei von selbst.
- Nicht jedes Putzmittel ist für Laminat-Oberflächen geeignet. Verwenden Sie bitte keine Nitroverdünnungen oder Trichloräthylen, da diese Schlierränder verursachen. Dies gilt ebenso für Möbelpolituren oder „Tisch-Finish 2“ (Pflegemittel für Massivholz-Arbeitsplatten). Der Glanz der Oberfläche geht dabei durch einen unschönen Film verloren. Reinigungsmittel mit scheuernden, ätzenden oder alkalischen Bestandteilen sollten für Sie bei einer professionellen Reinigung von Laminat- Oberflächen ebenso Tabu sein
- Bei der Pflege keine schleifenden oder scheuernden Substanzen oder Schwämme, bzw. Auch kein Schleifpapier oder Stahlwolle benutzen.
- Nutzen Sie ein sauberes Mikrofasertuch bei der Reinigung mit Lösemitteln.

STAHL | EDELSTAHL OBERFLÄCHEN | PATINIERTE OBERFLÄCHEN

WICHTIGE HINWEISE

- Salzreste sind sofort zu entfernen. In Verbindung mit dem Edelstahl kann sich Salzsäure bilden, die dann Löcher in das Material frisst.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Zur täglichen Reinigung kann ein feuchtes, sauberes Baumwolltuch verwendet werden.
- Flecken oder Verkrustungen bitte auf keinen Fall von der Oberfläche kratzen. Am besten Sie weichen hartnäckige Verkrustungen einige Zeit ein, dann lassen sie sich leichter abwischen.
- Generell gilt, dass Edelstahloberflächen nach der Reinigung mit Putzmitteln jeder Art, immer mit sauberem Wasser gründlich nachgereinigt und getrocknet werden müssen.
- Verzichten Sie bei der Reinigung auf Stahlwolle, Scotch-Vliese, Scheuermittel bzw. chlor-, jod- oder bromhaltige Mittel.
- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen.
- Das mitgelieferte Metallschutzwachs auf ein trockenes Baumwolltuch aufbringen und großflächig in die vor gereinigte und trockene Edelstahloberfläche einarbeiten. Die Oberfläche soll nach dem Aufbringen des Pflegemittels nicht „nass“ erscheinen, das Mittel soll nur sehr dünn aufgetragen werden. Erscheint die Oberfläche „nass“, mit einem trockenen Baumwolltuch nachwischen.
- Durch eine häufige Anwendung des Metallschutzwachs, können Wasserflecken länger vermieden werden.
- Durch alltägliche Einflüsse auf viel beanspruchte Oberflächen kommt es naturgemäß zur Bildung von leichten Kratzern. Diese leichten Kratzer dunkeln nach einiger Zeit ab und bilden somit wieder einen Teil der natürlichen Patina. Daher sind leichte Kratzer weitgehend unproblematisch anzusehen. Bei Einwirkungen, die tiefe Kratzer zur Folge haben, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit unserem Team.

FINISH - NATUR

Die Oberfläche bleibt nach der jeweiligen Letztbearbeitung (Schliff, Satinierung, etc.) weitgehend unversiegelt und reagiert je nach Wahl des Metalls mit der Umwelt in unterschiedlicher Weise (Patinabildung, Rost, sichtbare Abdrücke durch Schweiß, Fett, Chemikalien, o.Ä.). Diese Reaktionen sind Teil der Oberflächeneigenschaften und stellen somit keinen Reklamationsgrund dar.

Anwendungsbereiche: Oberflächen mit Fokus auf „sich verändernde Oberflächen“, Innenbereich

- Regelmäßige Pflege: Bei diesem Finish sind aufgrund der natürlichen Patinabildung keine besonderen Pflegehinweise zu beachten. Die natürliche Patina bildet sich je nach Beanspruchung (Witterung, Abreibung, etc., ...) der Oberfläche in unterschiedlicher Qualität. Die Reinigung der Oberfläche ist mit einem feuchten, sauberen Tuch (Baumwolle) möglich.
- Grobe Vermutung: Grundsätzlich können grobe Verschmutzungen am besten mit Bremsenreiniger oder Silikonentferner aufgeweicht und danach mittels eines weichen Tuches (Baumwolle) entfernt werden.

FINISH - GEWACHST/GEÖLT

Die Oberfläche wird nach der jeweiligen Letztbearbeitung durch eine Wachsschicht versiegelt, und reagiert dadurch etwas verzögert mit ihrer Umwelt (Patinabildung, Rost, sichtbare Abdrücke durch Schweiß, Fett, Chemikalien oder o.Ä. bedingt möglich). Diese Reaktionen können durch eine regelmäßige Anwendung von Metallschutzwachs eingedämmt werden. Diese Pflegeanwendung wird im Punkt „regelmäßige Pflege“ näher beschrieben. Anwendungsbereiche: Möbelverkleidungen, Objektverkleidungen, Innenbereich

- Regelmäßige Pflege: Verwenden Sie je nach Beanspruchung (Witterung, Abreibung, etc.) der Oberfläche unser Metallschutzwachs. Hierzu das Metallschutzwachs mit einem weichen Tuch (Baumwolle) großzügig auf die gesamte Metallfläche auftragen und nach kurzer Abluftzeit mit einem zweiten sauberen Tuch einpolieren, bis der gewünschte Mattheitsgrad erreicht wurde. Das Metallschutzwachs wird bei diesem Finish mitgeliefert.
- Grobe Verschmutzung: Auch hier kann ein zu intensives Reiben die natürliche Patina der Oberfläche abtragen und somit die Oberflächenstruktur verändern. Nach der Reinigung empfehlen wir eine erneute Versiegelung mit Metallschutzwachs nach o.g. Vorgehensweise.

FINISH - LACKIERT

Die Oberfläche wird nach der jeweiligen Letztbehandlung durch eine dünne Lackschicht versiegelt und kann nicht mehr mit der Umwelt reagieren. Somit wird die Oberflächenstruktur weitgehend konserviert und die Metall-typischen Reaktionen (Patina, Rost, etc., ...) werden gestoppt. Wir bieten die Lackierung in drei unterschiedlichen Mattierungsstufen an (klar, feinmatt, matt).

Anwendungsbereiche: Oberflächen mit Fokus auf Beständigkeit

- Regelmäßige Pflege: Bei dieser Ausführung ist keine spezielle Pflege der Oberfläche erforderlich. Wir empfehlen regelmäßiges Entstauben mit einem sauberen weichen Tuch (Mikrofaser oder Baumwolle) oder gegebenenfalls eine Reinigung mit verdünntem Fensterreiniger (keinen sauren Reiniger oder Reiniger auf Nitro-und Terpentinbasis verwenden).
- Grobe Verschmutzung: Ein zu intensives Reiben dieser Oberfläche kann die Lackschicht abtragen, oder beschädigen. Dies kann zu einer unerwünschten Veränderung der Oberflächenstruktur führen. Achten Sie deshalb besonders bei diesem Finish auf eine möglichst druckfreie Entfernung der Verschmutzung.
- Kratzer: Grundsätzlich sind Lackschichten nur bedingt resistent gegen Kratzer. Bei Einwirkungen, die Kratzer zur Folge haben, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit unserem Team.

ALUMINIUM PULVERBESCHICHTET

REINIGUNG UND PFLEGE

- Nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH7) und weiche, nicht abrasive Tücher, Lappen oder Industriewatte verwenden.
- Faserfreie Tücher verwenden.
- Moderate mechanische Unterstützung bei der Reinigung mittels weicher, nicht oberflächenschädigender Bürste zulässig.
- Starkes Reiben unterlassen.
- Entfernung von fettigen, öligen, rußigen Substanzen, Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern mit aromatenfreiem Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA).
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, die Ester, Ketone, mehrwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther, halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten.
- Keine kratzenden, abrasive Mittel und stark saure oder alkalische reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Bei der Reinigung sollen Reinigungsmittel und Oberfläche eine Temperatur von max. 25°C haben.
- Die maximale Einwirkzeit der Reinigungsmittel darf 1 Stunde nicht überschreiten. Nach 24 Stunden kann der gesamte Reinigungsvorgang – wenn nötig – wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang mit reinem, klarem Wasser nachspülen.